

W&W Dachfonds GlobalPlus

WKN:
532633

ISIN:
DE0005326334

W&W-Dachfonds



Jahresbericht
zum 28. Februar 2019

LB≡BW Asset Management

Fonds in Feinarbeit.

Inhalt

7	Jahresbericht zum 28.02.2019
8	Tätigkeitsbericht
13	Vermögensübersicht zum 28.02.2019
14	Vermögensaufstellung zum 28.02.2019
17	Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
18	Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.03.2018 bis 28.02.2019
19	Entwicklung des Sondervermögens
20	Verwendung der Erträge des Sondervermögens
21	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
27	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.


Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.LBBW-AM.de und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Frank Hagenstein



Jürgen Zirn

W&W Dachfonds GlobalPlus
Jahresbericht zum 28.02.2019

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

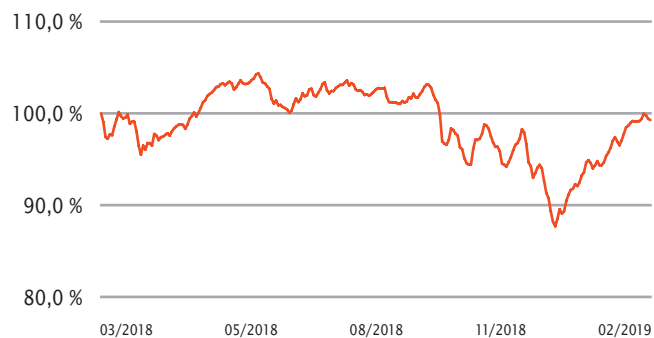
Das Ziel der Anlagepolitik des W&W Dachfonds GlobalPlus ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds investiert weltweit in die jeweils aussichtsreichsten Zielfonds der Anlagekategorie Aktienfonds. Daneben werden Fonds ausgewählter Branchen und Regionen in begrenztem Umfang beigemischt. Im Fokus der Anlagestrategie steht die Nutzung attraktiver Gewinnmöglichkeiten durch weltweite Anlage und zusätzliche Anlagen in Branchen- und Regionenfonds. Weltweite Aktienfonds sorgen für Wachstum und die Anlage in Branchen und Regionen zusätzlich für außerordentliche Ertragschancen. Mindestens 51 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden in Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz („InvStG“) angelegt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -0,73 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. März 2018 bis 28. Februar 2019

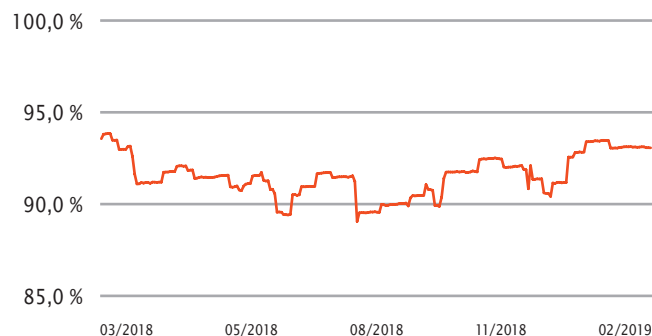
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Investmentanteile	79.225.289,93	-82.100.657,35	EUR

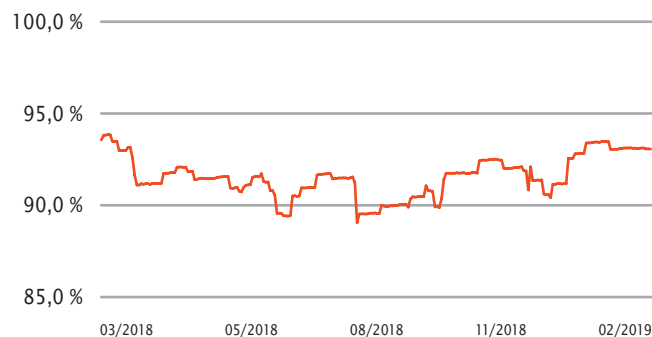
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Vermögensgegenstände / Verbindlichkeiten	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres des Vorjahres	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Bankguthaben	3.691.422,91	2.041.467,35	1.649.955,56	80,82 %
Investmentfonds	262.557.495,82	263.698.805,54	-1.141.309,72	-0,43 %
Verbindlichkeiten	351.733,31	350.419,59	1.313,72	-0,37 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Gemäß der strategischen Ausrichtung des Fonds sowie der globalen Bedeutung nimmt der US-amerikanische Aktienmarkt bei weitem die größte Gewichtung innerhalb des Dachfonds ein. Analog der Vorjahre wurden im Berichtszeitraum neben aktiven Fondskonzepten vor allem ETFs dem Portfolio nennenswert beigemischt. Hauptgrund hierfür ist, dass es in einem der effizientesten und liquidesten Aktienmärkte der Welt für aktive Manager extrem schwierig ist, die relevanten Hauptindizes zu schlagen. Demzufolge erscheint es uns für den US-Markt auch weiterhin am sinnvollsten zu sein, einen Großteil der Selektion über ausgewählte ETFs darzustellen. Aus dem genannten Grund haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr den aktiven Fonds Amundi US Relative Value verkauft, nach dem hier schon seit längerer Zeit kein Mehrwert gegenüber den einschlägigen Indizes mehr zu erkennen war. Auf Seite der aktiven Fonds war dies auch die einzige Änderung. Bei den passiven Zielfonds haben wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen iShares-ETF auf den S&P 500 in ein Produkt aus dem Hause Xtrackers getauscht, da wir uns aufgrund dessen synthetischer Konstruktion einen relativen Performancevorteil versprechen. Daneben haben wir mit dem Ossiam Shiller Barclays Cape US Sector Value ETF einen weiteren ETF erworben, der trotz seiner passiven Strategie einen Index abbildet, den wir aufgrund seiner Indexphilosophie für geeignet erachten, die herkömmlichen Indizes zu schlagen. Eine dritte Neuerwerbung auf Seiten der ETFs war der SPDR Russel 2000. Grund hierfür war unsere Erwartung, dass Nebenwerte in den USA, gegenüber ihren großkapitalisierten Pendanten, langfristig in der Regel besser abschneiden.

Neben den USA spielt natürlich auch der europäische Kontinent eine Rolle im Portfolio des Dachfonds. In Anbetracht

der nach wie vor eher unterdurchschnittlichen Wachstumsperspektiven in Europa sowie dem noch immer unsicheren politischen Umfeld (Brexit, Italien, Handelsstreit etc.),

haben wir den Anteil europäischer Investments gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgefahren. Während die aktiven Konzepte im Fonds nahezu unverändert geblieben sind, haben wir dies durch den Verkauf zweier ETFs erreicht. Durch den Verkauf jeweils eines ETFs aus dem Hause Wisdom Tree sowie der Blackrock-Tochter iShares haben wir zum Ende des Berichtszeitraums keine ETFs mehr im Bestand, die den europäischen Aktienmarkt abbilden. Es ist allerdings geplant, diese Instrumente aufgrund ihrer höheren Flexibilität sowie ihrer niedrigeren Kosten, zu gegebener Zeit wieder in das Portfolio aufzunehmen. Bis dahin sind wir der Ansicht, dass die Kombination aus verschiedenen aktiven Strategien (u. a. Nebenwerte, Skandinavien, Value) das europäische Aktienuniversum vielversprechend repräsentiert.

Der dritte regionale Bereich im Fonds ist Japan gewidmet. Auch hier agieren wir im Portfolio sowohl mittels aktiven Fondskonzepten als auch passiven ETFs auf die großen Indizes. Zum Stichtag ist noch ein klassischer ETF auf den MSCI Japan im Bestand. Den zweiten ETF, der zum Ende des letzten noch im Bestand war, haben wir verkauft, um die Japan-Quote insgesamt etwas zu reduzieren. Grund hierfür ist u. a. die Erwartung, dass sich das weltwirtschaftliche Umfeld etwas eintrüben könnte, Japan möglicherweise noch in Zollstreitigkeiten mit den USA gerät und die Währung tendenziell schwächer sein sollte. Wir setzen in Japan weiter überwiegend auf aktive Konzepte, die ihren Schwerpunkt in den sogenannten Nebenwerten haben. Hier sehen wir eine anhaltend hohe Dynamik und eine geringere Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen.

Nach wie vor besonders aussichtsreich erachten wir den asiatischen Markt. Den vierten regionalen Block im Dachfonds. Insbesondere nach den größtenteils nachgebenden Notierungen im Jahr 2018 halten wir viele der dortigen

Tätigkeitsbericht

Märkte sowohl bezüglich deren Wachstumsperspektiven als auch deren Bewertungen für interessant. Da wir in diesen Märkten aktives Management sinnvoller als reines passives Investieren erachten, setzen wir in unserem Portfolio auch vorzugsweise auf entsprechende Fonds. Neu aufgenommen wurde ein Fonds, der sich auf dividendenstarke Titel in Asien spezialisiert hat. Manager dieses Fonds ist eine kleine Boutique mit Namen CIM, die überwiegend aus Singapur heraus agiert. Verkauft haben wir den B&I Asian Real Estate Securities Fund, der sich auf asiatische Immobilienaktien spezialisiert hat sowie den breiter aufgestellten GaveKal Asian Opportunities Fund. Bei beiden Fonds sind wir der Meinung, dass andere Konzepte in den kommenden Monaten bessere Ergebnisse liefern können.

Neben diesen vier regionalen Schwerpunkten ergänzen globale Fondskonzepte hin und wieder unser Portfolio. Hier haben wir im vergangenen Jahr die Quote im Vorjahresvergleich deutlicher ausgeweitet. Grund hierfür war in erster Linie das Finden neuer, interessanter Konzepte bzw. dem vereinzelt etwas taktischerem Verhalten in des volatilen Marktumfelds. Aus letzterem Grund haben wir einen ETF aus dem Hause Vanguard gekauft. Dieser bildet den weniger bekannten FTSE Developed World Index ab. Auf Seiten der aktiven Fonds haben wir eine neue Boutique mit Namen GuardCap kennengelernt, deren globaler Aktienfonds es direkt in den W&W Dachfonds GlobalPlus geschafft hat und von dem wir ausgehen, dass er unsere Benchmark MSCI World zukünftig übertreffen kann.

Im namensgebenden Plusteil des Fonds wird überwiegend in die Emerging Markets investiert. Daneben runden ausgewählte Sektoren- oder Themeninvestments das Portfolio ab. Hier konnten wir auch im abgelaufenen Jahr in beiden Bereichen den ein oder anderen interessanten Fonds dem Portfolio hinzufügen bzw. weniger aussichtsreiche Fonds verkaufen. Auf Ebene der Brancheninvestments halten wir weiterhin an unserer Infrastrukturposition fest. Neu im Bestand ist der FCP OP Medical BioHealth-Trends Fonds der Fondsboutique Medical Strategy. Der Fonds investiert überwiegend in kleinere Unternehmen aus dem Bereich BioHealth. Gerade in diesem Segment erwarten wir auch in den kommenden Jahren ein überdurchschnittliches Wachstum und Medieninteresse und sehen darin eine ausgezeichnete Basis für eine gute Performance des Fonds. Verkauft haben wir die beiden

Sektoren-ETFs auf europäische Banken sowie Goldminen. Beide Sektoren bleiben zwar grundsätzlich interessant, aber wir erwarten dennoch von den anderen Themen zunächst eine bessere Entwicklung.

In den Emerging Markets sind wir zum Geschäftsjahresende mit vier Fonds investiert. Während ein ETF auf den MSCI Emerging Markets die passive Basis für unser Portfolio darstellt, haben wir darüber hinaus drei aktive Fonds im Bestand, mit denen wir gezielt anstreben, eine bessere Performance als der Index zu erzielen. Unser Investment in den sogenannten Frontier Märkten und in einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten breiten Schwellenländerfonds ist unverändert geblieben. Neu im Dachfonds ist ein Nebenwertefonds für die Region Lateinamerika. Hier haben wir uns nach mehreren Treffen mit dem Fondsmanager dazu entschieden, diese bis dato im Portfolio unterrepräsentierte Region wieder aufzunehmen, dabei aber stärker auf die kleineren und unseres Erachtens dynamischeren Werte zu setzen.

Die Aufteilung zwischen aktiven Managern und passiven Index-Konzepten ist nach wie vor dynamisch und je nach Marktphase recht unterschiedlich. Zum Stichtag Ultimo Februar 2019 befanden sich insgesamt rund 31,2 % in passiven ETF-Konzepten.

Risikomanagement:

Eine bewusste Reduktion des Marktpreisrisikos durch Kasenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr nicht statt. Das Fondsvermögen war im Geschäftsjahr breit gestreut.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings an-

Tätigkeitsbericht

gerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts ange-rechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts-risiko	mittleres Liquiditäts-risiko	hohes Liquiditäts-risiko	sehr hohes Liquiditäts-risiko
Sondervermögen	96,61 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Markt-zinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Markt-bewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Markt-bewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs-risiko	mittleres Aktienkurs-risiko	hohes Aktienkurs-risiko	sehr hohes Aktienkurs-risiko
Sondervermögen	4,30 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositio-nen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risi-ken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Tätigkeitsbericht

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen			1,13 %	

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	11.823.780
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	-9

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	3.196.782
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	104.796

Vermögensübersicht zum 28.02.2019

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	266.248.918,73	100,13
1. Investmentanteile	262.557.495,82	98,74
Aktienfonds	255.601.095,82	96,13
Gemischte Fonds	6.956.400,00	2,62
2. Bankguthaben	3.691.422,91	1,39
II. Verbindlichkeiten	-351.733,31	-0,13
III. Fondsvermögen	265.897.185,42	100,00

Vermögensaufstellung zum 28.02.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	262.557.495,82	98,74	
Investmentanteile							EUR	262.557.495,82	98,74	
Gruppenfremde Investmentanteile										
AB SICAV I-GI.Core Equity Ptf. Actions Nom. IX EUR o.N.	A1JJJ4		ANT	20.000			EUR	285,860	5.717.200,00	2,15
Bellevue(L)-BB Ad.As.Pa.He.Ca. Namens-Anteile I2 EUR o.N.	A2DPA8		ANT	36.000		15.000	EUR	156,700	5.641.200,00	2,12
COELI I-Frontier Markets Fd Actions Nom. Inst. EUR o.N.	A1XFVJ		ANT	62.000		13.000	EUR	126,550	7.846.100,00	2,95
GuardCap UCITS Funds-GI.Equity Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A140FA		ANT	500.000	500.000		EUR	14,640	7.320.000,00	2,75
Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg. Shs F Acc.EUR o.N.	A1J7R4		ANT	2.700.000			EUR	4,355	11.757.420,00	4,42
I.M.-I.MSCI USA UETF Registered Shares Acc o.N.	A0RGCQ		ANT	100.000		35.000	EUR	64,928	6.492.800,00	2,44
I.M.-I.S&P 500 UETF Bearer Shares (Acc) o.N.	A1JM6F		ANT	27.000			EUR	441,080	11.909.160,00	4,48
Invesco Pan Europ.Structur.Eq. Act. Nom. C o.N.	796422		ANT	455.000			EUR	20,080	9.136.400,00	3,44
Lazard GI.Act.-L.GI.L.Infr.Eq. Reg.Shs A Dist EUR Hgd o.N.	A1W11V		ANT	4.500.000			EUR	2,017	9.076.500,00	3,41
Mand.Fds-Mand.Uniq.Sm.+M.C.Eur Inhaber-Anteile L o.N.	A12F5L		ANT	550			EUR	14.969,340	8.233.137,00	3,10
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N.	A2JEMC		ANT	60.000	60.000		EUR	115,940	6.956.400,00	2,62
METROPOLE Fds-Metropole Selec. Actions au Porteur W 5 Déc.oN	A1WZH3		ANT	20.000			EUR	247,380	4.947.600,00	1,86
ÖkoWorld - Growing Markets 2.0 Inh.-Anteile D Dis. EUR o.N.	A1J0HW		ANT	20.000		28.000	EUR	159,330	3.186.600,00	1,20
OSS.Shill.Barc.C.US Sec.Val.TR Inh.-Ant. UCITS ETF 1C EUR o.N	A116QV		ANT	25.500	25.500		EUR	590,580	15.059.790,00	5,66
Parvest Eq. Nordic Small Cap Act.au Porteur I Cap EUR o.N	A1XBVF		ANT	150.000	50.000		EUR	40,790	6.118.500,00	2,30
Xtrackers MSCI Emerg.Mkts Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1EM		ANT	100.000	100.000		EUR	39,094	3.909.400,00	1,47
Xtrackers MSCI Japan Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1MJ		ANT	100.000	50.000	150.000	EUR	50,320	5.032.000,00	1,89
Xtrackers MSCI USA Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1MU		ANT	240.000			EUR	66,592	15.982.080,00	6,01
Parvest-Parv.Eq.Japan Sma.Cap. Act.au Port. Cap. I o.N.	935701		ANT	80.000			JPY	12.651,000	7.984.215,85	3,00
Swisscanto (LU)Eq.-Sm.+M.C.Jap Inhaber-Anteile DT o.N.	A0NGUJ		ANT	55.000			JPY	20.802,000	9.025.789,66	3,39
AGIF-Allz Struc.Alph.US Eq.250 Inhaber-Anteile IT14 (USD) oN	A2DXSQ		ANT	12.000	7.000		USD	1.108,330	11.679.950,82	4,39
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD o.N.	A2JJ6X		ANT	750.000	750.000		USD	10,012	6.594.296,13	2,48
EquityFlex Inhaber-Anteile I o.N.	A12E0R		ANT	13.400			USD	1.514,110	17.817.751,82	6,70
Hermes IF-Hs.US SMID Equ.Fund Reg. Shares F Acc. USD o.N.	A1J5CV		ANT	2.000.000			USD	3,520	6.182.313,16	2,33
Invest.GI.St.Fd-All China Eq. Actions Nom. I Acc. USD o.N.	A14TH3		ANT	320.000	20.000		USD	24,630	6.921.577,24	2,60
LARRAINVIAL A.M.SM.&M.C.L.A.E. Actions Nom. I Cap.USD o.N.	A1KCHN		ANT	35.000	35.000		USD	89,270	2.743.874,59	1,03
Neub.Ber.In.-US Multi Cap Opp. Reg.Shares USD I Acc. o.N.	A1J0PH		ANT	656.000			USD	24,360	14.033.687,54	5,28
SSGA SP.E.E.II-R.2000 US Sm.C. Registered Shares o.N.	A1XFN1		ANT	240.000	240.000		USD	42,980	9.058.751,21	3,41

Vermögensaufstellung zum 28.02.2019

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2019	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Threadn.Invnt Fds-Europ.Sel.Fd Nam.-Anteile I Acc USD Hgd o.N	A12F7P		ANT	6.000.000		USD 2,021	10.648.985,69	4,00
Vang.FTSE Develop.World U.ETF Registered Shares USD Dis.oN	A12CX1		ANT	155.000	155.000	USD 61,510	8.372.749,63	3,15
Xtrackers S&P 500 Swap Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	DBX0F2		ANT	161.000	161.000	USD 50,720	7.171.265,48	2,70
Summe Wertpapiervermögen						EUR	262.557.495,82	98,74
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	3.691.422,91	1,39
Bankguthaben						EUR	3.691.422,91	1,39
EUR-Guthaben bei:								
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG (Düsseldorf)			EUR	3.604.501,74		% 100,000	3.604.501,74	1,36
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
			USD	98.977,14		% 100,000	86.921,17	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-351.733,31			-351.733,31	-0,13
Fondsvermögen						EUR	265.897.185,42	100,00 ¹⁾
Anteilwert						EUR	80,99	
Umlaufende Anteile						STK	3.283.177	

*) Beratungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 28.02.2019

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 28.02.2019		
Japanische Yen	(JPY)	126,7601000	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1387000	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi-Equity US Rel.Value Namens-Anteile IU Cap. o.N.	A1H4Y9	ANT		3.724	
B & I Asian Real Est.Sec.Fund Inhaber-Anteile A o.N.	A1CXW5	ANT		29.500	
C.S.-NYSE Arca Gold BUGS U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	ETF091	ANT		300.000	
GaveKal-Asian Opportunities Registered Shares A EUR o.N.	A0MXPA	ANT		25.000	
iSh.ST.Euro.600 Banks U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0F5UJ	ANT		210.000	
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	593395	ANT		275.000	
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A0YEDG	ANT		42.000	
iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	A1C5E6	ANT		120.000	
Lyxor MSCI Greece UCITS ETF Actions au Porteur Dist o.N.	LYX0BF	ANT	1.500.000	6.000.000	
WisdomTree Europe Equity U.ETF Bearer Shs USD Hdg(Dt.Zert.)oN	A14SLJ	ANT		355.000	
Xtrackers MSCI EM Asia Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1MA	ANT		125.000	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.03.2018 bis 28.02.2019

I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR 46.006,95
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 2.826.840,18
3. Sonstige Erträge	EUR 15.438,61
Summe der Erträge	EUR 2.888.285,74
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -3.974.234,58
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -39.411,16
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -17.487,74
4. Sonstige Aufwendungen	EUR -532.865,28
Summe der Aufwendungen	EUR -4.563.998,76
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR -1.675.713,02
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 11.823.771,41
2. Realisierte Verluste	EUR -3.301.578,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 8.522.193,20
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 6.846.480,18
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR -9.256.355,12
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 389.693,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -8.866.661,65
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -2.020.181,47

Entwicklung des Sondervermögens

2018/2019

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	265.389.853,30
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-1.634.520,93
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	4.226.935,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		17.455.260,36
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		<u>-13.228.324,74</u>
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-64.901,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-2.020.181,47
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		-9.256.355,12
davon nicht realisierte Verluste	EUR		389.693,47
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u><u>265.897.185,42</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 14.026.687,54	4,27
- davon Vortrag auf neue Rechnung					
aus dem Vorjahr	EUR	13.810.009,76	4,21		
- davon Ertragsausgleich	EUR	216.677,78	0,07		
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 6.846.480,18	2,09
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1.675.713,02	-0,51		
<hr/>					
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR -19.986.709,93	-6,09
III. Gesamtausschüttung				EUR 886.457,79	0,27
1. Endausschüttung				EUR 886.457,79	0,27

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016/2017	EUR	244.834.869,23	EUR	79,45
2017/2018	EUR	265.389.853,30	EUR	82,10
2018/2019	EUR	265.897.185,42	EUR	80,99

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,17 %
größter potenzieller Risikobetrag	4,88 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,98 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 97,21 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI WORLD E	100,00 %
--------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	80,99
Umlaufende Anteile	STK	3.283.177

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,34 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrengelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze*) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Investmentanteile		
Gruppenfremde Investmentanteile		
AB SICAV I-GI.Core Equity Ptf. Actions Nom. IX EUR o.N.	A1JJJ4	0,650
AGIF-Allz Struc.Alph.US Eq.250 Inhaber-Anteile IT14 (USD) oN	A2DXSQ	0,200
Bellevue(L)-BB Ad.As.Pa.He.Ca. Namens-Anteile I2 EUR o.N.	A2DPA8	0,900
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD o.N.	A2JJ6X	0,850
COELI I-Frontier Markets Fd Actions Nom. Inst. EUR o.N.	A1XFVJ	0,070

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
EquityFlex Inhaber-Anteile I o.N.	A12E0R	0,135
GuardCap UCITS Funds-Gl.Equity Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A140FA	1,000
Hermes IF-H.Asia Ex-Jap.Equ.Fd Reg. Shs F Acc.EUR o.N.	A1J7R4	0,750
Hermes IF-Hs.US SMID Equ.Fund Reg. Shares F Acc. USD o.N.	A1J5CV	0,750
I.M.-I.MSCI USA UETF Registered Shares Acc o.N.	A0RGCQ	0,300
I.M.-I.S&P 500 UETF Bearer Shares (Acc) o.N.	A1JM6F	0,050
Invesco Pan Europ.Structur.Eq. Act. Nom. C o.N.	796422	0,300
Invest.Gl.St.Fd-All China Eq. Actions Nom. I Acc. USD o.N.	A14TH3	1,130
LARRAINVIAL A.M.SM.&M.C.L.A.E. Actions Nom. I Cap.USD o.N.	A1KCHN	1,000
Lazard Gl.Act.-L.Gl.L.Infr.Eq. Reg.Shs A Dist EUR Hgd o.N.	A1W11V	0,850
Mand.Fds-Mand.Uniq.Sm.+M.C.Eur Inhaber-Anteile L o.N.	A12F5L	1,210
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N.	A2JEMC	0,830
METROPOLE Fds-Metropole Selec. Actions au Porteur W 5 Déc.oN	A1WZH3	0,850
Neub.Ber.In.-US Multi Cap Opp. Reg.Shares USD I Acc. o.N.	A1J0PH	0,200
ÖkoWorld - Growing Markets 2.0 Inh.-Anteile D Dis. EUR o.N.	A1J0HW	0,980
OSS.Shill.Barc.C.US Sec.Val.TR Inh.-Ant. UCITS ETF 1C EUR o.N	A116QV	0,650
Parvest Eq. Nordic Small Cap Act.au Porteur I Cap EUR o.N	A1XBVF	0,850
Parvest-Parv.Eq.Japan Sma.Cap. Act.au Port. Cap. I o.N.	935701	0,850
SSGA SP.E.E.II-R.2000 US Sm.C. Registered Shares o.N.	A1XFN1	0,300
Swisscanto (LU)Eq.-Sm.+M.C.Jap Inhaber-Anteile DT o.N.	A0NGUJ	1,030
Threadn.Invt Fds-Europ.Sel.Fd Nam.-Anteile I Acc USD Hgd o.N	A12F7P	0,830
Vang.FTSE Develop.World U.ETF Registered Shares USD Dis.oN	A12CX1	0,180
Xtrackers MSCI Emerg.Mkts Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1EM	0,650
Xtrackers MSCI Japan Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1MJ	0,500
Xtrackers MSCI USA Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1MU	0,300
Xtrackers S&P 500 Swap Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	DBX0F2	0,050
Amundi-Equity US Rel.Value Namens-Anteile IU Cap. o.N.	A1H4Y9	0,700
B & I Asian Real Est.Sec.Fund Inhaber-Anteile A o.N.	A1CXW5	1,300
C.S.-NYSE Arca Gold BUGS U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	ETF091	0,650
GaveKal-Asian Opportunities Registered Shares A EUR o.N.	A0MXPA	1,500
iSh.ST.Euro.600 Banks U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	A0F5UJ	0,450
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	593395	0,150
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A0YEDG	0,090
iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	A1C5E6	0,640
Lyxor MSCI Greece UCITS ETF Actions au Porteur Dist o.N.	LYX0BF	0,450
WisdomTree Europe Equity U.ETF Bearer Shs USD Hdg(Dt.Zert.)oN	A14SLJ	0,580
Xtrackers MSCI EM Asia Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1MA	0,650

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	15.438,61
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	15.438,61
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	472.933,90
Beratungsvergütung	EUR	472.933,90

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	36.016,24
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die bis zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum vom 3 Jahren bzw. bis zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2018	2017
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.267.627,57	20.227.801,00
davon feste Vergütung	EUR	18.916.355,78	17.525.784,34
davon variable Vergütung	EUR	4.351.271,79	2.702.016,66
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM			
im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		269	247
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM			
gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.329.573,65	1.985.367,86
Geschäftsführer	EUR	2.192.200,50	1.028.921,52
weitere Risk Taker	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon Führungskräfte	EUR	1.137.373,15	956.446,34
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Stuttgart, den 23. April 2019

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens W&W Dachfonds GlobalPlus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. März 2018 bis zum 28. Februar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. März 2018 bis zum 28. Februar 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers
für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unse-

re Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 3. Juni 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

